

[51700.] In unserem Comm.-Verlage erschien soeben und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Die Jungfrau vom Kynast.

Ein Sang aus Schlesiens Bergen

von
Julius Geffelhofen.

Sauber geheftet 3 M.; in stilvollem Einband
4 M.

Geffelhofen ist ein „Dichter der Welt-schöne und Lebensfreude“. Mit frischem fröhlichen Singen ruft er die romantische Sage vom Kynast, dieser besuchtesten Ritterburg im schlesischen Gebirge, zu neuem Leben auf, sie kleidend in ein lyrisch-episches Gewand. Seine Dichtung wirkt dramatisch fesselnd, bald in anmuthigen, bald in ergreifenden Bildern; seine Gestalten — unter Zugrundelegung der Ueberlieferung aus dem Ende des 13. Jahrhunderts — sind nicht flüchtig erdachte, als ein Spiel der Phantasie, sondern sie besitzen Fleisch und Blut, athmen Leben und deshalb erwärmen und fesseln sie uns.

Die Breslauer Zeitung vom 31. Oct. a. c., welche dem Epos ein ausführliches Feuilleton widmet, sagt unter Anderen:

Das Gedicht hebt mit großen Schönheiten an. Es ist landschaftliche Stimmungsmalerei von hoher Feinheit gleich in den ersten Zeilen; auf den folgenden Seiten schon zeigt der Dichter eine bedeutende Fähigkeit psychologischer Charakteristik. Wir fangen an, aufmerksam weiter zu lesen. Bald beweist uns der Verfasser, daß er bei vollendeter Beherrschung der Form über eine ebenso reiche wie gesunde Phantasie verfügt. Er weiß die Welt der ritterlichen Minne im höchsten Grade anschaulich vor uns heraufzuzaubern; es fehlen seinem Gemälde nicht die satten Farben der Romantik, in deren Mischung er etwa Eichendorff am ähnlichsten ist; kurz, er bewährt sich dem alten Stoffe gegenüber als eigenartiger Dichter. Wir werden in unserer guten Meinung von des Dichters eminenter poetischer Begabung noch dadurch befestigt, daß er mehrfach Gelegenheit nimmt, in der fortlaufenden Handlung der Erzählung ein glänzendes lyrisches Talent zu fructificiren. Personen der Haupthandlung legt er Lieder in den Mund, so frisch und köstlich, daß man sie schier in jedem Liederbuche wiederzusehen wünschte. So z. B. das muntere Gedicht „Den Krug zur Hand“ u. c., das schöne Lied des Junker Kunz von Eisenfeder: „Der Lenzwind über die Felder fährt“, ferner das launige „Ich habe versenkt meinen herzlichen Schatz“, das gemüthvolle „Ein Städtlein kenn' ich im Haideland; das fröhliche Lied von der Lenel im Bräuhaus, das da anhebt: „Im Gäßlein das Haus mit der steinernen Bier“; weiter das sinnige Liebeslied: „Lanschiger Lenznacht blauender Schatten“; endlich das schlichte, herzige „Blühende Linde am Walbestand, bist mir traut und wohlbekannt“ und das minnigliche Jägerlied: „Auf des Berges verlassner, wildfelliger Höh!“ Prachtig ist auch die schalkhafte Ballade: „Der Teufel zum Rathhaußkeller einst kam“. Diese erquickenden lyrischen Früchte erhöhen noch wesentlich den seltenen Genuß, den die Lectüre der ganzen Dichtung gewährt u. s. w.

Besprechungen von anderen größeren Organen folgen später. —

— Wir bitten, zu verlangen. —

Breslau, Anf. November 1882.

Josef May & Co.

Published by order of the
Government of India.

[51701.]

Wir haben soeben neuen Vorrath erhalten von:

Scientific Results

of

the second Yarkand Mission,
based upon the Collections
and Notes
of the late
Ferdinand Stoliczka, Ph. D.

11 Theile. gr. 4. Geheftet.

I. *Syringosphaeridae*. By Prof. P. M. Duncan, M. B. 22 S. u. 3 Tafeln. Preis 5 sh.

II. *Lepidoptera*. By Fr. Moore, F. Z. S. 20 S. u. 1 colorirte Tafel. Preis 10 sh. 6 d.

III. *Ichthyology*. By F. Day, F. L. S. 28 S. u. 5 Tafeln. Preis 6 sh. 6 d.

IV. *Reptilia and Amphibia*. By W. T. Blandford, F. R. S. 28 S. u. 2 Tafeln. Preis 4 sh.

V. *Rhynchota*. By W. L. Distant. 18 S. u. 1 colorirte Tafel. Preis 6 sh.

VII. *Geology*. By W. T. Blandford. 50 S. Preis 2 sh. 6 d.

VIII. *Hymenoptera*. By Fr. Smith. 24 S. u. 1 colorirte Tafel. Preis 2 sh. 6 d.

IX. *Mollusca*. By G. Nevill, C. M. Z. S. 21 S. u. 1 Tafel. Preis 2 sh. 6 d.

X. *Neuroptera*. By R. Mc. Lachlan. 8 S. Preis 1 sh. 4 d.

XI. *Mammalia*. By W. T. Blandford. (*Chiroptera* by G. E. Dobson.) 98 S. u. 16 colorirte u. 13 uncolorirte Tafeln. Preis 3 sh. 3 d.

Nur fest, mit 10 % Rabatt.

London E. C., Ludgate Hill 57 u. 59.

Trübner & Co.

Weihnachtsartikel.

[51702.]

Leipzig, 1. November 1882.

Zahlreich einlaufende Bestellungen veranlassten mich, von der dritten Auflage meines

Kleinen Conversations-Lexikon, 2 Bände,

abermals einen Neudruck vorzunehmen. Die aussergewöhnlich grosse Absatzfähigkeit dieses für alle Kreise unentbehrlichen Werks mit seinen über 60,000 (genau 64,754) Artikeln und zahlreichen Illustrationen brauche ich wohl nicht hervorzuheben. Mein Kleines Conversations-Lexikon bildet jetzt das neueste vollständige Werk dieser Art und darf deshalb auf keinem Lager fehlen; besonders eignet es sich trefflich zu Weihnachtsgeschenken.

Die bisherigen Vorzugsbedingungen bei

Baarbezug halte ich auch jetzt noch aufrecht und liefere:

1 Exemplar in Leinwand mit Leder-rücken zu 9 M. baar,

5 Exemplare in Leinwand mit Leder-rücken à 8 M. 25 s. baar.

Um auch solchen Handlungen, welche sich eine Partie auf einmal nicht auf Lager legen wollen, den Genuss der Partiebedingungen zu ermöglichen, erkläre ich mich bereit, bei Absatz von mindestens 5 von heute ab nach und nach bis Ende des Jahres bezogenen Exemplaren des Werks eine entsprechende rückwirkende Gutschrift eintreten zu lassen.

Handlungen, welche reisen lassen, empfehle ich, diesen couranten Artikel gegen Ratenzahlungen anzubieten.

Ihre Verwendung wird durch zahlreiche Inserate, welche ich jetzt erlasse, besonders unterstützt werden.

F. A. Brockhaus.

Nur auf Verlangen!

[51703.]

In meinem Verlage ist erschienen:

Poetischer Krystallpalast.

Ernst Litfaß'

Neues Deklamatorium.

Eine Sammlung

wirkungsvoller ernster und humo-ristischer Gedichte zu öffentlichen und Privat-Vorträgen,

redigirt von

Dr. Carl Töpfer sen.

Dritte, vermehrte Auflage.

Zwei Bände. 8. (I. Band: Ernst Poesien. — II. Band: Gedichte heiteren und humo-ristischen Inhalts.)

Feine Ausgabe, in einen Band sehr elegant gebunden in goldgepreßte Relief-Calico-Decken mit Goldschnitt.

Preis 5 M. 40 s. ord., 3 M. 70 s. netto, 3 M. 50 s. baar. (Freierpl. 11/10.)

Ich bitte, diese beliebte, zu Geschenken wohlgeordnete Sammlung nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Hamburg, November 1882.

G. Gasmann's Verlag.

Friedrich Rückert's Werke. 12 Bände.

Neue billige Ausgabe.

[51704.]

Soeben erschien:

Fr. Rückert's

gesammelte poetische Werke.

Band 2.

2 M. ord. — 1 M. 50 s. netto — 1 M. 35 s. baar.

Da wir diesen Band und Fortsetzung nur fest liefern, so bitten wir um gef. Angabe der Continuation.

Frankfurt a. M., 1. November 1882.

J. D. Sauerländer's Verlag.